

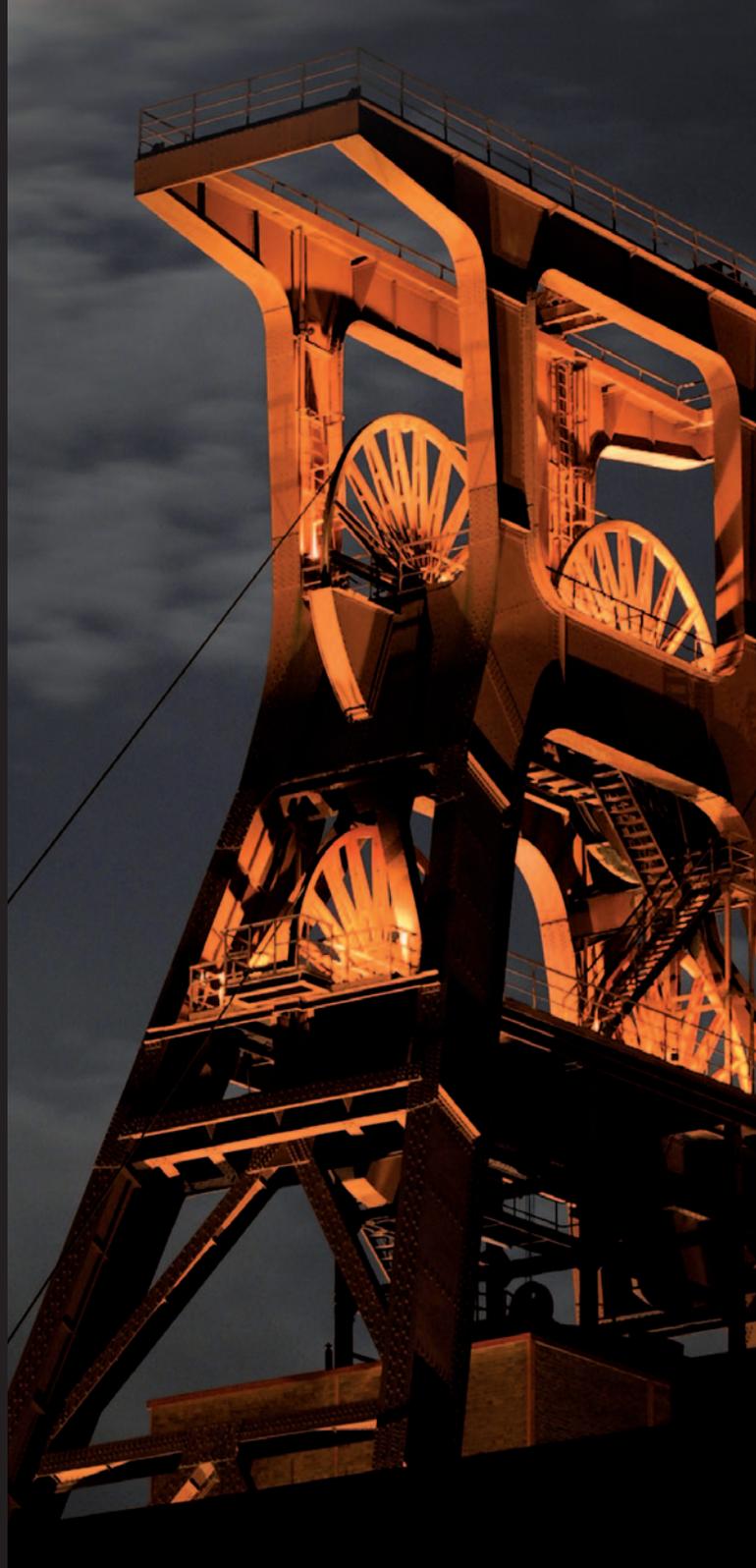
UNESCO-Welterbe **ZOLLVEREIN**

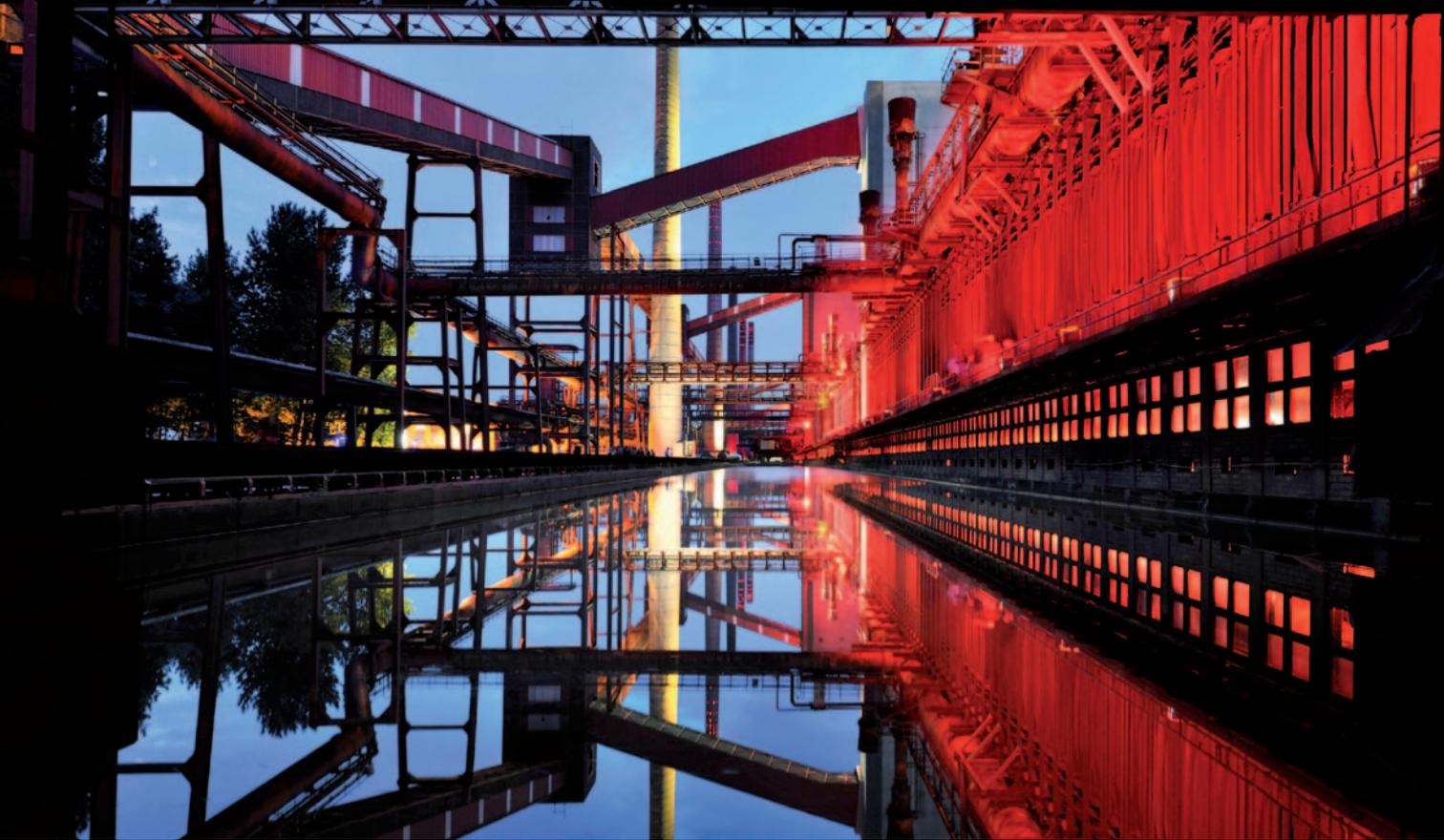
Das kulturelle Herz des
Ruhrgebiets

1 Zeche / 1 Kokerei / 1.000 Möglichkeiten



1986 schloss sich ein Kapitel in der Geschichte Zollvereins: Die letzten Kumpel fuhren auf der Zeche ein; dann war Schicht im Schacht. Zugleich jedoch füllte sich in der einstmals „Verbotenen Stadt“ die Maxime „Kunst und Design“ nach und nach mit Leben. Kreative und Kulturschaffende entdeckten die alten Hallen und Gebäude für sich und ihr Wirken neu. „Erhalt durch Umnutzung“ lautete das Prinzip; auch für die Kokerei, die 1993 den Betrieb einstellte. Eine allzu förmliche Formulierung für den Beginn eines kraftvollen Prozesses, an dessen Ende die „Kulturlandschaft Zollverein“ stehen sollte. 2001 wurden die Zentralschachthanlage Zollverein XII, die Gründerschachthanlage 1/2/8 sowie die Zentralkokerei Zollverein in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Neun Jahre später war das Welterbe Zollverein Erkennungszeichen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 – und Sinnbild für den Wandel einer ganzen Region hin zur Metropole Ruhr. Eine Region, die ihre Vergangenheit nicht leugnet, sondern in die Zukunft trägt. Raum war und ist auf Zollverein schließlich mehr als genug: für Museen, Tanz, Musik, Theater, Kulinarik und Licht. Für jährlich mehr als 1,5 Millionen Menschen, die sich einlassen auf das Abenteuer Zollverein. Kapitel für Kapitel.





UNESCO-WELTERBE – DAS ERBE DER MENSCHHEIT

UNESCO-Welterbe Zollverein: 100 Hektar, verteilt auf die Zentralschachanlage Zollverein XII, die Gründerschachanlage 1/2/8 und das Gelände der Zentralkokerei. 100 Hektar, die das Wort „Industriekultur“ mit Leben füllen wie kein zweiter Ort. Das einst größte Steinkohlebergwerk Europas vereint mehr als 25 Jahre nach seiner Schließung Kultur und Kulinarik, Design und Architektur, Handwerk und Kreativwirtschaft – als einzige Welterbestätte des Ruhrgebiets.

14. Dezember 2001: Das Welterbekomitee der UNESCO erklärt die Aufnahme des Essener Industriekomplexes Zeche und Kokerei Zollverein in die Welterbeliste. Das übergeordnete Ziel: der Erhalt von Kultur- und Naturgütern der Menschheit, die einen außergewöhnlichen universellen Wert haben, also sowohl einzigartig und authentisch sind, zugleich jedoch auch sinnvoll in das öffentliche Leben eingebunden werden. Die Bedingungen auf Zollverein waren perfekt:

Das Komitee würdigte das Ensemble als „repräsentatives Beispiel für die Entwicklung der Schwerindustrie in Europa“ und lobte insbesondere die „vom Bauhausstil beeinflusste Architektur des Industriekomplexes, die über Jahrzehnte für den modernen Industriebau beispielgebend war“.

Authentisch und Teil des öffentlichen Lebens: Rund 1,5 Mio. Besucher lassen sich mittlerweile vom Welterbe Zollverein begeistern. Jahr für Jahr. Erhalt durch Umnutzung lautet die Losung bis heute; Vielfalt bestimmt das Angebot, das Geschichte, Kultur, Kreativität, Unterhaltung, Gastronomie und Erholung vereint. Lassen Sie sich begeistern – von kulturellen Highlights und Führungen, von renommierten Museen, ausgefallenen Ateliers und exquisiter Küche, von einer einzigartigen Symphonie in Rot und Stahl. Herzlich willkommen auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein.

CHRONIK DES WELTERBES ZOLLVEREIN

Aufbruch

- 1847** Franz Haniel lässt den ersten Schacht abteufen.
- 1851** Die erste Kohle wird gefördert. Zollverein ist eine der ersten Tiefbauzechen der Region.

Ausbau

- 1900** 5.355 Bergleute arbeiten auf insgesamt drei Schachtanlagen. Zollverein gehört zu den größten Anlagen im Ruhrgebiet.
- 1926** Zollverein wird Hüttenzeche der Vereinigten Stahlwerke AG, dem zweitgrößten Stahlkonzern weltweit. Die Vereinigten Stahlwerke beschließen für Zollverein den Bau einer Zentralschachtanlage.



Rationalisierung

- 1932** Am 1. Februar beginnt die Förderung auf Zollverein Schacht XII, der damals größten Steinkohleförderanlage der Welt. Architekten sind Fritz Schupp und Martin Kremmer. Schacht XII gilt in der Fachwelt als technisches Meisterwerk: Mit einer täglichen Fördermenge von 12.000 Nettotonnen reiner Steinkohle wird die drei- bis vierfache Menge einer durchschnittlichen Ruhrgebietszeche gefördert. Die Architektur der Anlage wird beispielgebend für drei Jahrzehnte Industriebau im Ruhrgebiet.
- 1961** In räumlich funktionaler Anbindung an Schacht XII wird die Zentralkokerei Zollverein in Betrieb genommen. Nach einem weiteren Ausbau in den 1970er-Jahren gehört sie zu den größten und modernsten Kokereien Europas.

Strukturwandel

- 1986** Am 23. Dezember werden die Zollverein-Schachtanlagen stillgelegt; die Schachtanlage XII wird eine Woche zuvor unter Denkmalschutz gestellt.
- 1990** Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen von Zollverein Schacht XII zu einem internationalen Standort für Kultur beginnen.
- 1993** Am 30. Juni wird auch die Kokerei Zollverein stillgelegt.
- 1996** In der ehemaligen Kompressorenhalle eröffnet das Casino Zollverein.
- 1997** Das Design Zentrum Nordrhein Westfalen zieht in das von Lord Norman Foster umgebaute Kesselhaus. Es beherbergt heute das red dot design museum.
- 1998** Die Sanierungsarbeiten der Kokerei Zollverein starten. Die Stiftung Zollverein wird gegründet. Seit 2008 bündelt sie sämtliche Aktivitäten auf dem Welterbe Gelände.
- 2001** Die Schachtanlagen Zollverein Schacht XII und Schacht 1/2/8 sowie die Kokerei Zollverein werden von der UNESCO zum Welterbe ernannt. Im selben Jahr beginnt der Ausbau des Geländes auf Grundlage des Master- und Managementplans von Rem Koolhaas.
- 2003** Die aufwändige Sanierung der Kohlenwäsche startet. Architekten sind Rem Koolhaas' Office for Metropolitan Architecture aus Rotterdam sowie Böll und Krabel aus Essen.
- 2006** Mit dem SANAA-Gebäude entsteht ein aufsehenerregender Neubau. Unternehmen der Kreativwirtschaft siedeln sich in der designstadt No1 auf Schacht 1/2/8 an.
- 2010** Das Ruhrgebiet ist Kulturhauptstadt Europas, Zollverein als internationales Zentrum für Kultur und Kreativwirtschaft mittendrin. Das Ruhr Museum, das RUHR.VISITORCENTER Essen / Besucherzentrum Ruhr, das Portal der Industriekultur und der neue Denkmalpfad ZOLLVEREIN® eröffnen.

Das UNESCO-Welterbe Zollverein gilt als Besuchermagnet der Metropole Ruhr – von hier aus erschließt sich eine ganze Region. Als Zentrum der „Route der Industriekultur“ zieht es jährlich mehr als 1,5 Mio. Menschen aus dem In- und Ausland in seinen Bann.



FÜHRUNGEN RUHR MUSEUM

Natur, Kultur und Geschichte des Ruhrgebiets

Die Führung zeigt die Natur- und Kulturgeschichte des Reviers von der Entstehung der Kohle vor 300 Millionen Jahren bis zum heutigen Strukturwandel zur Metropole Ruhr.

Termine: Mo bis Fr 11.30 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 11.30 und 15.30 Uhr / Teilnahmegebühr: 3 Euro plus Eintritt / Dauer: 1,5 Stunden

Info und Anmeldung:

Fon +49 201 246 81-444 / besucherdienst@ruhrmuseum.de

Weitere Führungs-Angebote sowie aktuelle Informationen finden Sie unter: www.ruhrmuseum.de

DIE EHEMALIGE KOHLENWÄSCHE

Die ehemalige Kohlenwäsche ist mit 90 Metern Länge, 30 Metern Breite und 40 Metern Höhe das größte Gebäude der Zeche Zollverein. Sie war im Betrieb eine Großmaschine, die der Sortierung, Klassierung, Zwischenspeicherung und Distribution der Steinkohle diente. Die bauliche Gestalt ordnet sich diesen Funktionen vollkommen unter.

Seit dem Umbau durch Rem Koolhaas' Office for Metropolitan Architecture sowie die Architekten Heinrich Böll und Hans Krabel beherbergt das Gebäude neben dem Besucherzentrum das Ruhr Museum, das Portal der Industriekultur sowie den Denkmalpfad ZOLLVEREIN®.



RUHR MUSEUM

Das Ruhr Museum befindet sich in der ehemaligen Kohlenwäsche der Zeche Zollverein, Schacht XII. Es versteht sich als das Gedächtnis und Schaufenster der Metropole Ruhr. In seiner Dauerausstellung zeigt es mit über 6.000 Exponaten die faszinierende Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets. Auf drei Ebenen werden die Gegenwart, das vorindustrielle Gedächtnis und die dramatische Geschichte der Region im Industriezeitalter gezeigt.

Neben der Dauerausstellung zeigt das Ruhr Museum regelmäßig Sonderausstellungen, auch zu Themen, die sich nicht auf das Ruhrgebiet beziehen.

PORTAL DER INDUSTRIEKULTUR

Multimediale Inszenierungen und innovative Informationsstationen zeigen die Ankerpunkte der Route der Industriekultur in ihrer ehemaligen und heutigen Nutzung. Eine Kombination aus Bildern, Texten und Tönen vermittelt eindrucksvoll die Momente des Industriezeitalters, wie sie früher waren, heute sind und in Zukunft sein werden.



Ein neuer Steg verbindet das Portal der Industriekultur mit dem authentisch erhaltenen Teil der Anlage Zollverein Schacht XII. Entlang riesiger Maschinen und Transportbänder führt ein Weg durch den Denkmalpfad ZOLLVEREIN® hinauf bis zur Aussichtsplattform auf dem Dach der Kohlenwäsche, die einen beeindruckenden Rundblick über die Region bietet.

Öffnungszeiten:

Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr / geschlossen am 24., 25. & 31.12.

Preise: Dauerausstellung Ruhr Museum & Portal der Industriekultur 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, Gruppen 6 Euro / Sonderausstellung Ruhr Museum 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, Gruppen 5 Euro / Galerieausstellung Ruhr Museum 3 Euro, ermäßigt 2 Euro, Gruppen 2 Euro / Kinder & Jugendliche bis 14 Jahre: Eintritt frei / Schüler- und Studierendengruppen im Rahmen einer gebuchten Führung: Eintritt frei.

FÜHRUNGEN

DENKMALPFAD ZOLLVEREIN®

In den Anlagen, Hallen und Räumen der historischen Kernbereiche von Zeche und Kokerei Zollverein scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Diese bis heute authentisch erhaltenen Bereiche bilden den Denkmalpfad ZOLLVEREIN® / Schacht XII und Kokerei, durch den sich wie ein roter Faden „der Weg der Kohle“ zieht. Von der Förderung der Kohle bis zur Verkokung ist auf Zollverein der erste Teil der schwerindustriellen Produktionskette noch vollständig nachvollziehbar und im Rahmen von Führungen erlebbar. Für die Teilnahme werden festes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung empfohlen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Keine Führungen am 24., 25. & 31.12.

Teilnahmegebühr: 9 Euro, ermäßigt 6 Euro, Kinder und Jugendliche [von 5 bis 18 Jahren] 4 Euro / Familienticket I [zwei Erwachsene und eigene Kinder] 20 Euro / Familienticket II [ein Erwachsener und eigene Kinder] 12 Euro

Info und Anmeldung: Fon +49 201 24 68 10 / denkmalpfad@zollverein.de
Weitere Führungs-Angebote sowie aktuelle Informationen finden Sie unter: www.zollverein.de



ÜBER KOHLE UND KUMPEL

Der Weg der Kohle auf Schacht XII von der Förderung bis zur Verladung.

Beginnend in der Schachthalle, in der die Kohle ankam, folgen Sie ihr auf ihrer Reise von der Sieberei, wo die Kohle vorgesiebt wurde, bis zur Aufbereitung und Verladung. Auf dem Außengelände erfahren Sie Wissenswertes zur Architektur, zur Natur und zum facettenreichen Wandlungsprozess Zollvereins von der Zeche zum modernen Kulturstandort.

Termine: Mo bis Fr 11.00, 14.00 und 16.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen stündlich von 11.00 bis 17.00 Uhr, um 15.00 Uhr auch in englischer Sprache / Dauer: 2 Stunden

DURCH KOKSOFFEN UND MEISTERGANG

Der Weg der Kohle auf der Kokerei von der Anlieferung bis zur Verkokung.

Durch Mischanlage und Bandbrücken folgen Sie bei dieser Führung dem zweiten Teil des Weges der Kohle bis hinauf aufs Dach der gigantischen Koksofenbatterie. Von der Koksproduktion auf der „schwarzen Seite“ bis zur Gewinnung der Nebenprodukte auf der „weißen Seite“ der Kokerei erhalten Sie im Rahmen der Führung einen authentischen Einblick in die beeindruckende Technik und Geschichte der Kokerei.

Termine: April bis Oktober Mo bis Fr 11.30 und 14.30 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 11.30, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr / November bis März Mo bis Fr 14.30 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 11.30 und 14.30 Uhr / Dauer: 2 Stunden

FAMILIENSCHICHT

Führung für Kinder ab 5 Jahren und deren Familien.

Die Bergleute haben Urlaub, nun ist es an den Familien, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Und am Ende steht die spannende Frage: Welche Familie hat das meiste „schwarze Gold“ gefördert?



Termine: April bis Oktober So 11.00 und 13.00 Uhr / November bis März So 11.00 Uhr / Dauer: 1,5 Stunden

DIE KOKEREI FÜR GROSS UND KLEIN

Familienführung für Kinder ab 5 Jahren und deren Familien.

Spannende Spiele, knifflige Aufgaben und Rätsel laden die ganze Familie dazu ein, die Kokerei Zollverein zu entdecken und zu erfahren, wie aus Kohle Koks gemacht wurde.

Termine: So 14.00 Uhr / Dauer: 2 Stunden

DAS WELTERBE ZOLLVEREIN ALS KULTURSTANDORT

Das ehemals größte Steinkohlenbergwerk Europas hat sich nach seiner Schließung zu einem lebendigen und international anerkannten Standort für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft entwickelt. Mehr als eine Million Gäste aus allen Teilen der Welt besuchen jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein, darunter etablierte Formate wie ExtraSchicht, C3-Festival, contemporary art ruhr u.v.m.

ZOLLVEREIN® Konzerte

Hochkarätige Konzertreihe mit Stars aus Klassik, Jazz, Pop und zeitgenössischer Musik. Mit Gastspielen weltbekannter Musiker wie dem Pianisten Alfred Brendel oder der Jazzlegende Jan Garbarek konnte sich das Industriedenkmal als außergewöhnlicher Veranstaltungsort in der Region etablieren.
Fon +49 201 2 4 6 8 10 / www.zollverein.de



PACT Zollverein **B45**

Performing Arts Choreographisches Zentrum NRW Tanzlandschaft Ruhr
In der ehemaligen Waschkau auf Schacht 1/2/8 bietet PACT Zollverein wegweisenden Entwicklungen in Tanz, Performance, Theater, Medien und bildender Kunst eine Bühne.

Fon +49 201 289 47 20 / www.pact-zollverein.de

Kartenvorverkauf für ZOLLVEREIN® Konzerte und reguläre Veranstaltungen bei PACT Zollverein: TicketCenter der Theater und Philharmonie Essen / Fon + 49 201 812 22 00 / tickets@theater-essen.de

red dot design museum **A7**

Mit mehr als 2.000 Exponaten beherbergt das red dot design museum die weltgrößte Ausstellung zeitgenössischen Designs.

Di bis So und an Feiertagen 11.00 bis 18.00 Uhr (letzter Einlass: 17.00 Uhr), geschlossen am 24., 25., 31.12 und 1.1.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro / Sonderausstellungen 9 Euro, ermäßigt 4 Euro / Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei / Familienkarte 16 Euro / Familienkarte Sonderausstellungen 22 Euro / Fon +49 201 30 10 40 / museum@red-dot.de / www.red-dot.de/museum



The Palace Of Projects C88

Totalinstallation des Künstlerpaares Ilya und Emilia Kabakov
Die schneckenhausförmige Totalinstallation erstrahlt im ansonsten dunklen Salzlager wie eine Laterne in der Nacht: 16 Räume, die 65 Projekte von fiktiven Personen beherbergen, warten darauf, entdeckt zu werden. Fr bis So 11.00 bis 17.00 / Aktuelle Informationen unter www.zollverein.de



SANAA-Gebäude A35

Der helle, ungewöhnliche Kubus ist das erste in Europa realisierte Projekt des japanischen Architekturbüros SANAA. Seit Januar 2010 wird das SANAA-Gebäude von der Folkwang Universität der Künste sowie für öffentliche Veranstaltungen genutzt.

Fon +49 201 18 50 34 00 / www.folkwang-uni.de/
www.folkwang-agentur.de/ / karten@folkwang-agentur.de

LA PRIMAVERA A13

Licht und Raum / Kunst-Installation von Maria Nordman
Nur einzeln zu betreten und von außen nicht einsehbar. Besucher gelangen in einen leeren, weißen Raum, in den nur durch einen kleinen Spalt das Licht der Sonne dringt. Mai bis September Fr bis So 11.00 bis 18.00 Uhr

Skulpturenwald auf der Halde

Granit-Skulpturen des Bildhauers Ulrich Rückriem
Im Industriewald zwischen Schacht XII und Kokerei säumen fünf Granit-Skulpturen des Bildhauers Ulrich Rückriem die Wege. Mit seinen Arbeiten stellte der Künstler Bezüge zu deren Umgebung her und setzte der Halde zugleich ein Zeichen.

Kunstschacht Zollverein B43 Thomas Rother

Der Maler, Schriftsteller und Sammler Thomas Rother arbeitet mit dem Erbe der Bergbaugeschichte: aus Rost gefertigte Farben, Installationen aus alten Werkzeugen, Geschichten aus vergangenen Tagen. Sein Atelier im ehemaligen Maschinenhaus auf Schacht 1/2/8 ist Wohnraum und Ausstellungshalle zugleich.

Werkstatt Atelier Thomas Mack A12

Seit 2001 arbeitet der Künstler Thomas Mack in seiner Druckwerkstatt auf dem Welterbe Zollverein. Mit Stichel und Druckpresse kreiert er Radierungen, Aquarelle, Kalligrafien und Fotofrottagen.
Sa, So 13.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung / Fon +49 162 432 96 56
thomasmack@nexgo.de / www.handgedruckt.de

Keramische Werkstatt Margaretenhöhe B52 Young-Jae Lee

Die international anerkannte und mehrfach ausgezeichnete Künstlerin Young-Jae Lee präsentiert in der Keramischen Werkstatt Margaretenhöhe ihre Meisterstücke – in Handarbeit gefertigte Teller, Schüsseln, Krüge, Pflanzgefäße und Vasen.

Mo bis Fr 9.00 bis 17.00 Uhr, Sa 11.00 bis 15.00 Uhr /
Fon +49 201 30 50 80 / kontakt@kwm1924.de / www.kwm1924.de



ARKA Kulturwerkstatt A12

Zusammenschluss bildender Künstler, die eine umfangreiche Auswahl an Kursen und Workshops zu kreativen Techniken anbieten. Interessierte können sich in Ausstellungen der Kulturwerkstatt inspirieren lassen.

Fr 11.00 bis 13.00 Uhr / während der Ausstellungen Sa, So 14.00 bis 16.00 Uhr / Eintritt: frei / Fon +49 201 30 61 40 / arka.essen@vodafone.de

SchmuckProdukt A12

Werkstatt und Galerie
SchmuckProdukt ist Werkstatt und Galerie der Schmuck- bzw. Produktdesignerinnen Julia Stotz und Annette Wackermann. Neben eigenen Kreationen werden auch Produkte von Gastdesignern präsentiert.
Mi bis Sa 12.00 bis 18.00 Uhr / Fon +49 201 830 52 44 /
info@schmuckprodukt.de / www.schmuckprodukt.de

GASTRONOMIE

Phänomania Erfahrungsfeld

Das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne ist eine Entwicklung von Hugo Kükelhaus. An über 80 Versuchsstationen im Innen- und Außenbereich können Besucher spielerisch tätig werden und Phänomene selbst erzeugen und beobachten.

Mo bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa, So 10.00 bis 18.00 Uhr / Erwachsene 7 Euro, Studenten 6 Euro, Schüler 5 Euro, Kinder (3 bis 5 J.) 3 Euro / Familienrabatt 15% / Gruppenrabatt (ab 10 Personen) 10% / Fon +49 201 30 10 30 / info@erfahrungsfeld.de / www.erfahrungsfeld.de/essen

Sonnenrad C71 Saisonal / Sommer

Das Sonnenrad auf der „schwarzen Seite“ der Kokerei mit seinen 14 Gondeln ist ein nabenloses Riesenrad, konstruiert von dem Architekten Prof. Jürg Steiner. Wer eine Fahrt wagt, wird mit tiefen Einblicken in das Herzstück der Kokerei sowie einem einmaligen Ausblick über das Welterbe Zollverein und die Stadt Essen belohnt.

Werksschwimmbad C75 Saisonal / Sommer

Auf der Kokerei eröffnete im Rahmen des Kunstprojekts „Zeitgenössische Kunst und Kritik“ erstmals im Jahr 2001 die Badesaison – mit dem „Werksschwimmbad“ der Frankfurter Künstler Dirk Paschke und Daniel Milohnic. Mittlerweile ist das Kunstwerk während der Sommerferien eines der Ausflugs-Highlights im Ruhrgebiet.



ZOLLVEREIN® Eisbahn C74 Saisonal / Winter

Entlang der Koksöfen, in denen einst Kohle bei 1.000 Grad Celsius zu Koks gebacken wurde, erstreckt sich im Winter über eine Länge von 150 Metern die ZOLLVEREIN® Eisbahn. Kufenkünstler und alle, die es werden wollen, können dort Pirouetten drehen, über das Eis flitzen oder vorsichtig ihre ersten Schritte auf der glatten Eisfläche wagen.

Casino Zollverein - Restaurant & Veranstaltungen A9

New World Cuisine von erfahrenen Routiniers und jungen Wilden. Terrasse mit 100 Plätzen. Überdachter 200-Plätze-Biergarten mit kleinen Gerichten & Snacks. Laut „Der Feinschmecker“ „die spektakulärste Restaurantlocation des Ruhrgebietes“.

Di bis So 11.30 bis 24.00 Uhr / warme Küche: 12.00 bis 14.30 und 18.00 bis 22.30 Uhr / Fon +49 201 83 02 40 / info@casino-zollverein.de / www.casino-zollverein.de



Café Kohlenwäsche A14

Kuchen, Snacks und Kaffeespezialitäten inmitten restaurierter Original-Maschinen: Wer nur eine kleine Stärkung braucht, wird im ehemaligen Labor der Kohlenwäsche fündig. Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr / Fon +49 201 868 77 02 / catering@imhoff-essen.de / www.imhoff-essen.de

Bistro und Eventlocation „Butterzeit!“ A12

Vom „Bütterken“ zwischendurch bis zu „Tante Mattas Schrebergartensalat“: Die „Butterzeit!“ serviert Frühstück und Brunch sowie Frisches aus dem „Suppenpott“.

April bis September täglich 10.00 bis 18.00 Uhr / Oktober bis März täglich 10.00 bis 17.00 Uhr / Fon +49 201 43 64 35 01 / info@brauckmann-events.de / www.butterzeit.com

café & restaurant „die kokerei“ C70

Auf der Speisekarte steht frische, unkomplizierte Küche: Salate, Eintöpfe, Pasta und jahreszeitlich wechselnde Hauptgerichte.

Januar Mo bis Fr 12.00 bis 17.00 Uhr, Sa, So, 11.00 bis 19.00 Uhr / Februar Mo bis Do geschlossen, Fr 11.00 bis 17.00 Uhr, Sa, So 11.00 bis 19.00 Uhr / März bis Dezember Mo bis Fr 12.00 bis 20.00 Uhr, Sa, So und Feiertage 11.00 bis 20.00 Uhr / Fon +49 201 830 12 98 / post@cultural-service.de / www.cultural-service.de

Café Zollverein [Schacht 3/7/10]

Im Ambiente der alten Fördermaschinenhalle genießen Besucher Kaffee und Kuchen, frische Brötchen und Laugenstangen.

Ort: Phänomania Erfahrungsfeld / Mo bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa, So und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr, geschlossen am 24., 25., 26., 31.12. & 1.1. / Fon +49 201 30 10 30 / info@erfahrungsfeld.de / www.erfahrungsfeld.de



INFORMIEREN VORAB

HOTLINE: +49 201 2 4 6 8 10

info@zollverein.de / www.zollverein.de

Täglich zwischen 8.00 und 20.00 Uhr



Besucherdienst Denkmalpfad ZOLLVEREIN® Fon +49 201 2 4 6 8 10

Informationen zu Führungen durch den Denkmalpfad

denkmalpfad@zollverein.de / www.zollverein.de

Täglich zwischen 8.00 und 20.00 Uhr

Besucherdienst Ruhr Museum Fon +49 201 246 81-444

Informationen zu Führungen des Ruhr Museums und seinen Außenstellen

besucherdienst@ruhrmuseum.de / www.ruhrmuseum.de

Mo bis Fr 9.00 bis 16.00 Uhr



INFORMIEREN VOR ORT

RUHR.VISITORCENTER Essen / Besucherzentrum Ruhr **A14**

Informationen zum UNESCO-Welterbe Zollverein und dem touristischen Angebot der gesamten Metropole Ruhr.

Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr / geschlossen am 24., 25. & 31.12. /

Fon +49 201 2 4 6 8 10 / ruhr.visitorcenter@zollverein.de

Infopunkt Kokerei **C70**

Informationen und Startpunkt der Führungen durch den Denkmalpfad ZOLLVEREIN® / Kokerei.

Täglich 11.00 bis 17.00 Uhr



BÜCHER & SOUVENIRS

Shop im red dot design museum **A7**

Fachbücher und ausgewählte Designaccessoires.

Di bis So und an Feiertagen 11.00 bis 18.00 Uhr /

Fon +49 201 30 10 40 / museum@red-dot.de / www.red-dot.de/museum

Buchhandlung Walther König **A14**

Souvenirs und Bücher rund um Zollverein und die Route der Industriekultur sowie Design und Architektur.

Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr / Fon +49 201 36 59 94 69 /

ruhrmuseum@buchhandlung-walther-koenig.de /

www.buchhandlung-walther-koenig.de



DAS GELÄNDE ERKUNDEN

ZOLLVEREIN® Mediaguide **A14**

Mit dem ZOLLVEREIN® Mediaguide das Welterbe Zollverein, das Ruhr Museum oder den Denkmalpfad ZOLLVEREIN® entdecken.

Ausleihe: RUHR.VISITORCENTER Essen / Besucherzentrum Ruhr

Sprachen: D, GB, E, F, NL

Sprachen Sonderausstellung Ruhr Museum: D, GB

Zollverein-Gelände, Denkmalpfad ZOLLVEREIN®, Ruhr Museum:

je 4 Euro, ermäßigt 3 Euro



RevierRad-Station **A26**

Verleih von Rädern und Radservice

April bis Oktober täglich 10.00 bis 18.00 Uhr / Preis pro Rad ab 9 Euro pro Tag, Gruppen ab 10 Personen 10% Nachlass /

Fon +49 208 848 57 20 / www.revierrad.de

Ringpromenade

Ein 3,5 km langes Wegeband, die Ringpromenade, verbindet die verschiedenen Standorte des Welterbes zu einem attraktiven Naherholungsraum – zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf Inlinern.



INFORMIEREN IN STADT UND REGION

Touristikzentrale der EMG - Essen Marketing GmbH

Mo bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

Fon +49 201 887 23 33 und +49 201 887 20 46 /

touristikzentrale@essen.de / www.essen-tourismus.de

Ruhr Tourismus GmbH

Informationsmaterial zum Ruhrgebiet Fon +49 1805 18 16 20*

Unterkünfte und Reiseangebote Fon +49 1805 18 16 10*

*0,14 Euro/Min. deutsches Festnetz, max. 0,42 Euro/Min. Mobilfunk

Verkehrsverein Kulturlandschaft Zollverein e.V.

(ehemals ZOLLVEREIN® Touristik)

Fon +49 201 860 59 40 / info@zollverein-touristik.de /

www.zollverein-touristik.de

A [SCHACHT XII]

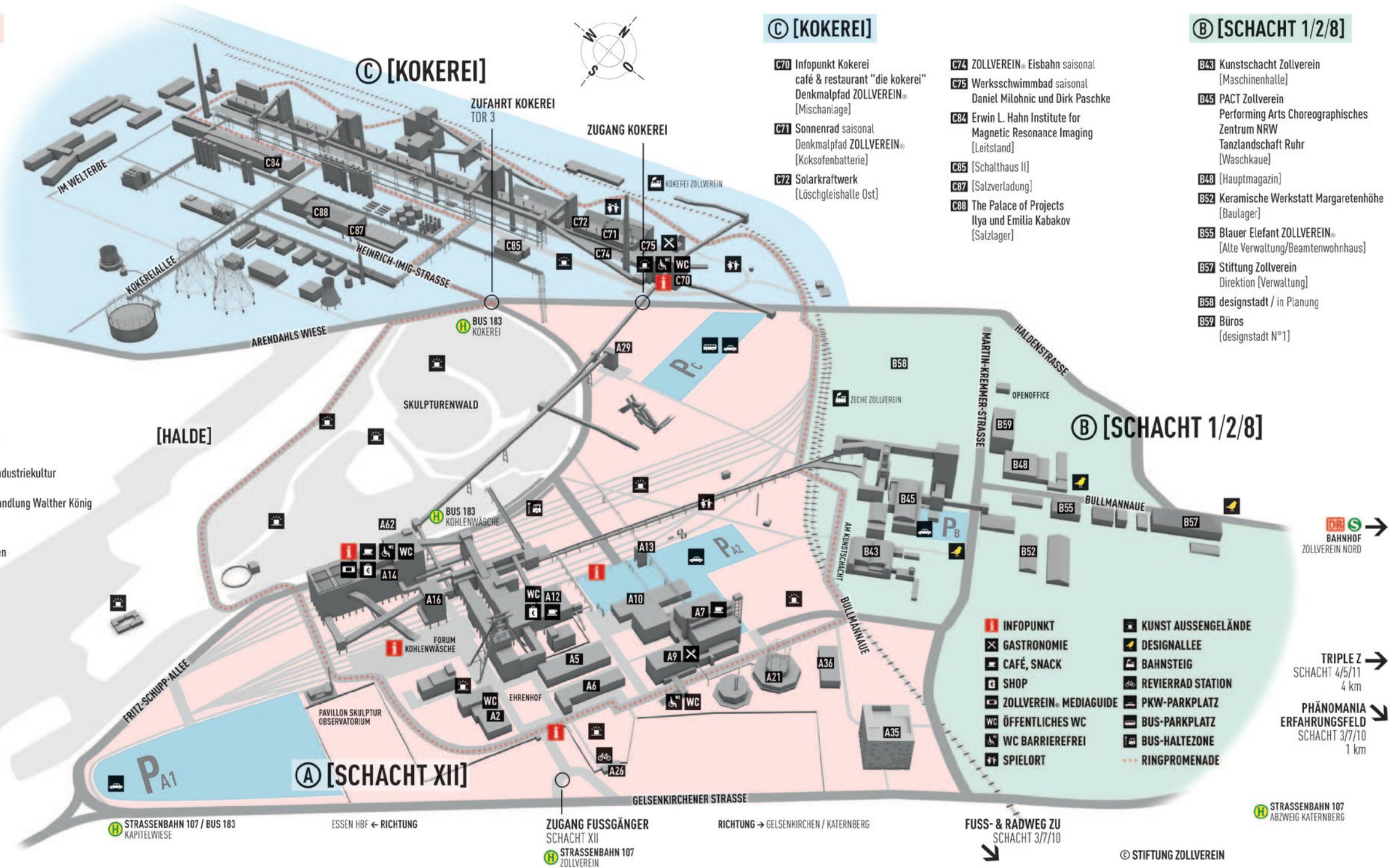
- A2** Stiftung Zollverein
Halle 2 [Umformer- und Schalthaus]
- A5** Veranstaltungshalle
Halle 5 [Zentralwerkstatt]
- A6** Stiftung Zollverein
Halle 6 [Elektrowerkstatt]
- A7** red dot design museum
Design Zentrum
Nordrhein Westfalen
[Kesselhaus]
- A9** CASINO Zollverein
Halle 9 [Niederdruck-
kompressorenhaus]
- A10** Büros und Ateliers
Halle 10 [Lagerhaus/
Mechanische Werkstatt]
- A12** Shops und Ateliers
Butterzeit!
Halle 12 [Lesebandhalle]
- A13** LA PRIMAVERA
Maria Nordman
[Kesselaschebunker]
- A14** RUHR.VISITORCENTER Essen/
Besucherzentrum Ruhr
Ruhr Museum // Portal der Industriekultur
Denkmalpfad ZOLLVEREIN®
Café Kohlenwäsche // Buchhandlung Walther König
Erich-Brost-Pavillon
[Kohlenwäsche]
- A16** Ruhr Museum Veranstaltungen
Kokobu [Kokskohlenbunker]
- A21** [Kühlturm II]
- A26** RevierRad Station
[Schalthaus 2]
- A29** [Wiegeturm]
- A35** Folkwang Universität der
Künste [SANAA-Gebäude]
- A36** Büros [Gleichrichtergebäude]
- A62** Ruhr Museum Direktion
hinter **A14**

C [KOKEREI]

- C70** Infopunkt Kokerei
café & restaurant "die kokerei"
Denkmalpfad ZOLLVEREIN®
[Mischanlage]
- C71** Sonnenrad saisonal
Denkmalpfad ZOLLVEREIN®
[Koksofenbatterie]
- C72** Solarkraftwerk
[Löschgleishalle Ost]

B [SCHACHT 1/2/8]

- C74** ZOLLVEREIN® Eisbahn saisonal
- C75** Werksschwimmbad saisonal
Daniel Milohnic und Dirk Paschke
- C84** Erwin L. Hahn Institute for
Magnetic Resonance Imaging
[Leitstand]
- C85** [Schalthaus II]
- C87** [Salzverladung]
- C88** The Palace of Projects
Ilya und Emilia Kabakov
[Salztager]
- B43** Kunstschacht Zollverein
[Maschinenhalle]
- B45** PACT Zollverein
Performing Arts Choreographisches
Zentrum NRW
Tanzlandschaft Ruhr
[Waschkäue]
- B48** [Hauptmagazin]
- B52** Keramische Werkstatt Margaretenhöhe
[Baulager]
- B55** Blauer Elefant ZOLLVEREIN®
[Alte Verwaltung/Beamtenwohnhau]
- B57** Stiftung Zollverein
Direktion [Verwaltung]
- B58** designstadt / in Planung
- B59** Büros
[designstadt N°1]



- I** INFOPUNKT
- X** GASTRONOMIE
- C** CAFÉ, SNACK
- S** SHOP
- Z** ZOLLVEREIN® MEDIAGUIDE
- WC** ÖFFENTLICHES WC
- WC** WC BARRIEREFREI
- S** SPIELORT
- K** KUNST AUSSENGELÄNDE
- D** DESIGNALLEE
- B** BAHNSTEIG
- R** REVIERRAD STATION
- P** PKW-PARKPLATZ
- B** BUS-PARKPLATZ
- H** BUS-HALTEZONE
- R** RINGPROMENADE

DR S →
BAHNHOF
ZOLLVEREIN NORD

TRIPLE Z →
SCHACHT 4/5/11
4 km

PHÄNOMANIA
ERFAHRUNGSFELD
SCHACHT 3/7/10
1 km

H STRASSENBAHN 107
ABZWEIG KATERNBERG



UNESCO-Welterbe Zollverein
 Gelsenkirchener Straße 181
 45309 Essen
 info@zollverein.de
 www.zollverein.de



Impressum

Herausgeber: Stiftung Zollverein



Redaktion:

Schacht 11, Christina Kemnitz, Silke Ladnar, Corinne Valentin

Stand: Dezember 2012

Gestaltung: Christoph Balan, www.buero-komplex.de

Auflage: 80.000 Exemplare

Änderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten

Bildrechte: Archiv A. Kollek N. Schallenberg / cultural service /
 Matthias Duschner / Thomas Mayer / Ruhr Museum, Brigida Gonzáles /
 Frank Vinken / Thomas Willemssen

Titelbild: Vollmondführung durch den Denkmalpfad ZOLLVEREIN®

© Frank Vinken / Stiftung Zollverein

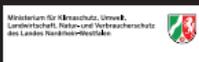
FÖRDERER



EUROPÄISCHE UNION
 Investition in unsere Zukunft
 Europäischer Fonds
 für regionale Entwicklung



Gefördert von Mitteln der Städtebauförderung durch
 Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
 aufgrund eines Beschlusses der Landesregierung Nordrhein-Westfalen



KOOPERATIONSPARTNER



route*industriekultur*



Kulturpartner
 Stiftung Zollverein



UNTERSTÜTZER